

1.0	Baugesuch	<input type="checkbox"/> Bauvoranfrage	Gemeinde-Nr.: _____
		<input type="checkbox"/> Baugesuch	Eingang: _____
		<input type="checkbox"/> generelles Baugesuch	

2.1

Angaben, die zum Ausfüllen der Baugesuchsformulare nötig sind, können bei der zuständigen Gemeindeverwaltung erfragt werden (Zonenplan, Gemeindebaureglement, Bauinventar, Gefahrengebiet, Altlasten-Verdachtsflächen, etc.).

→ siehe Tipps und Hinweise zum Baubewilligungsverfahren ←

PLZ / Gemeinde: 3054 Schüpfen Lage-Koordinaten: 2579.7 / 1207.3
 Strasse / Ort: Ziegeleistrasse Nr.: 23 Parzelle(n)/Baurecht-Nr.(n): s. Bemerkung

Bauherrschaft (Name, Adresse, Kontaktperson):
Ziegelei Schüpfen AG, Ziegeleistrasse 23, 3054 Schüpfen
Hans Gasser
 Tel. Nr. 031 879 65 00
 Fax Nr. _____
 E-Mail h.gasser@gasserceramic.ch

Vertreterin/Vertreter mit Vollmacht (Name, Beruf und Adresse, Kontaktperson):

☐ Bauherrschaft bestätigt mit der Unterschrift auf Seite 3 Generalvollmacht an Bevollmächtigte/n
☐ Beiliegende Vollmacht umschreibt den Handlungsspielraum der/des Bevollmächtigten
 Tel. Nr. _____
 Fax Nr. _____
 E-Mail _____

Projektverfasserin, Projektverfasser (Name, Beruf und Adresse, Kontaktperson):
Cycad AG, Blumenweg 6E, 3063 Ittigen
Martin Hostettler
 Tel. Nr. 031 318 77 55
 Fax Nr. _____
 E-Mail martin.hostettler@cycad.ch

Grundeigentümerin, Grundeigentümer: (Name und Adresse, falls nicht mit Gebäudeeigentümerin, Gebäudeeigentümer: Bauherrschaft identisch)

 Tel. Nr. _____

Selbstdeklaration Baukontrolle: Verantwortliche Person (Name, Beruf und Adresse):
Hans Gasser

 Tel. Nr. 031 879 65 00
 Fax Nr. _____
 E-Mail h.gasser@gasserceramic.ch

Bauvorhaben

Baubeschrieb: ☐ Neubau ☐ Um- und Ausbau ☐ Umnutzung ☐ Erweiterung ☐ Abbruch
☐ Technische Anlagen ☐ Innenumbau schützens-/erhaltenswerte Bauten ☐ Andere
 Nutzung: ☐ Gewerbe ☐ Landwirtschaft ☐ Wohnen
☐ Industrie ☐ Dienstleistung ☒ Andere Abbau, Auffüllung, Aufwertung u

Umschreibung des Bauvorhabens und der vorgesehenen Nutzung:

Erweiterung der Tongrube und Auffüllung. Verschiedene Erschliessungsanlagen in Grube. Entwässerungsanlagen. Wiederauffüllung und Endgestaltung. Erschliessung Nachbarparzellen (2186, 1959, 523, 1247, 1252, 2188 und 524) mit forstlichem Maschinenweg (Querung Ziegeleibächli).

Bisherige Nutzung (insb. Dachstock): _____

Foundation: System: _____

Tragkonstruktion: Stützen: _____ Wände: _____ Decken: _____

Fassaden: Material: _____ Farbe: _____

Dach: Form: _____ Neigung: _____

Material: _____ Farbe: _____

☐ Rammen ☐ Pfählen ☐ Sprengen

Baukosten nach Art. 11/1e BewD Fr.: _____

Baukosten total, inkl. Erschliessung, ohne Landerwerb Fr.: 100'000 Fr./m³ _____ nach SN 504 416 _____ m³

Gebäudevolumen GV

Zonenvorschriften und Schutzbestimmungen

Nutzungszone: Abbau, Auffüllung, Aufwertung und Maschinen

Schutzzonen allgemein: keine

zulässige Geschosshöhe/Bauklasse: _____

Überbauungsordnung: Tongrube Gritt

Empfindlichkeitsstufe: ES: IV

Gewässerschutzbereich: ☒ A ☒ B
oder
Grundwasserschutzzone: ☐ S1 ☐ S2 ☐ S3

[Merkblatt Gewässerschutz- und Abfallvorschriften auf Baustellen beachten](#)

[Merkblatt Allgemeine Auflagen für Bauvorhaben innerhalb Grundwasserschutzzonen S beachten](#)

Altlast / belasteter Standort? ☒ ja
☐ nein

[Merkblatt für das Bauen auf belasteten Standorten beachten](#)

Kein Nachweis erforderlich

Bauten/Pfähle im Grundwasser
oder Grundwasserabsenkung? ☐ ja
☒ nein

Baugesuchsfeld BiG ausfüllen - [Merkblatt für Bauten im Grundwasser und Grundwasserabsenkungen beachten](#)

Kein Nachweis erforderlich

Gebiet mit bekannten oder
vermuteten Naturgefahren? ☒ ja
☐ nein

Baugesuchsfeld Naturgefahren (NG) ausfüllen
Kein Nachweis erforderlich

betrifft das Bauvorhaben (gem. Art. 11 Abs. 2 BewD)

- schützenswertes Objekt: ☐ ja ☒ nein

[siehe Geoportal des Kantons Bern \(www.be.ch/geoportal\)](#)

- erhaltenswertes Objekt: ☐ ja ☒ nein

[siehe Geoportal des Kantons Bern \(www.be.ch/geoportal\)](#)

- K-Objekt ☐ ja ☒ nein

Baugruppe Bauinventar: _____

- Objekt des besonderen
Landschaftsschutzes: ☐ ja ☒ nein

[siehe Aufzählung der Objekte](#)

Objektbezeichnung (gem. Art. 10 BauG): _____

- archäologisches Objekt: ☐ ja ☒ nein

Allgemeine Angaben (*soweit zutreffend Berechnungen beilegen)

Strassenanschluss: ☒ Gemeindestrasse ☐ Kantonsstrasse ☐ Zufahrt über fremden Boden

Hauptdimension: Länge: _____m Breite: _____m Höhe: _____m

Anzahl Vollgeschosse: _____

Sind die übrigen Anforderungen gemäss Art. 11 Abs. 1 (Bst. f, g und h) BewD eingehalten: ☐ ja

*Flächenangaben:	BGF Wohnungen:	BGF Übrige:	Kinderspielplatz:	Aufenthaltsbereich:
- Bestehend:	_____m ²	_____m ²	_____m ²	_____m ²
- Neu:	_____m ²	_____m ²	_____m ²	_____m ²
- Total:	_____m ²	_____m ²	_____m ²	_____m ²

*Anrechenbare Landfläche: _____m²

*Ausnützungsziffer: _____ *Grünflächenziffer: _____ *Überbauungsprozente: _____

Nachfolgende Fragen zur Bodenfläche nur ausfüllen, wenn die definitiv überbaute Bodenfläche und/oder die temporär beanspruchte Fläche 2'000 m² übersteigt ([siehe Hilfsblatt Bodenschutz](#)):

Beanspruchte, unversiegelte Bodenfläche: _____m ²	davon definitiv überbaute Fläche: _____m ²	davon temporär beanspruchte Fläche: _____m ²
---	--	--

Anzahl Wohnungen: Bestehend	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	mehr als 5 Zimmer
Neu						
Total						

*Autoabstellplätze: _____ davon in Garagen oder Einstellhallen: _____

*Veloabstellplätze: _____ davon überdacht: _____

Rechtliche Sicherung bei Inanspruchnahme fremden Bodens: _____

Ausnahmegesuch (Begründung auf separatem Blatt beilegen)

Es werden Ausnahmen verlangt von Vorschriften:

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> BR / GBR Art. _____ | <input type="checkbox"/> SG/SV Art. _____ | <input checked="" type="checkbox"/> WBG Art. <u>48</u> |
| <input type="checkbox"/> BauG Art. _____ | <input type="checkbox"/> SFG Art. _____ | <input type="checkbox"/> Art. 24 ff. RPG / 81 ff. BauG |
| <input type="checkbox"/> BauV Art. _____ | <input type="checkbox"/> LSV Art. _____ | <input checked="" type="checkbox"/> Andere: <u>Art. 38 GSchG, div.</u> |

Beilagen zum Baubewilligungsgesuch

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 2.0 Technik | <input type="checkbox"/> 5.4 Anschluss Wasser |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2.1 Immissionsschutz | <input type="checkbox"/> 5.5 Wasser- / Abwasserinstallationen |
| <input checked="" type="checkbox"/> 3.0 Entwässerung von Grundstücken | <input type="checkbox"/> 5.5 neu Wasser- / Abwasserinstallationen |
| <input type="checkbox"/> 3.2 Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten | <input type="checkbox"/> 5.8 Anschluss Fernmeldenetz |
| <input type="checkbox"/> 3.3 Brandschutz | <input type="checkbox"/> 6.0 Reklame |
| <input type="checkbox"/> 3.5 Zivilschutz: Schutzraum – Bau | <input type="checkbox"/> E1-E11 Energie |
| <input type="checkbox"/> 3.6 Zivilschutz: Schutzraum – Befreiung | <input type="checkbox"/> Ent Baustellen Entsorgungskonzept |
| <input type="checkbox"/> 3.7 Wärmeentzug mittels Erdsonden | <input checked="" type="checkbox"/> EbS Erdbebensicherheit |
| <input type="checkbox"/> 4.0 Sicherheit und Gesundheit | <input checked="" type="checkbox"/> NG Naturgefahren |
| <input checked="" type="checkbox"/> 4.1 Fragebogen Gewässerschutz Industrie und Gewerbe | <input type="checkbox"/> Bio Biologische Sicherheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> 4.2 Bauten nach Waldgesetz | <input type="checkbox"/> Rn Radon |
| <input type="checkbox"/> 4.3 Gastgewerbe | <input type="checkbox"/> Asb Asbest |
| <input type="checkbox"/> 4.4 Gewässerschutz Landwirtschaft | <input type="checkbox"/> StFV Störfallvorsorge |
| <input type="checkbox"/> 5.0 Benützung von öffentlichem Terrain | <input type="checkbox"/> HFB Hindernisfreies Bauen |
| <input type="checkbox"/> 5.1 Anschluss Elektrizität | <input checked="" type="checkbox"/> Boden Bodenschutz |
| <input type="checkbox"/> 5.2 Anschluss Gemeinschaftsantenne | <input type="checkbox"/> BiG Bauten im Grundwasser und Grundwasserabsenkungen |
| <input type="checkbox"/> 5.3 Anschluss Gas | <input type="checkbox"/> Weitere _____ |

Weitere Unterlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Zustimmung der Nachbarn nach 27/4 BewD | <input type="checkbox"/> Berechnung Abstellplätze |
| <input type="checkbox"/> Näherbau- / Grenzbaurecht | <input type="checkbox"/> Berechnung Kinderspielfläche/ Aufenthaltsbereiche |
| <input type="checkbox"/> Dienstbarkeitsvertrag | <input type="checkbox"/> Konzession Wassernutzung |
| <input type="checkbox"/> Vollmacht vom _____ | <input type="checkbox"/> Inhalte generelles Baugesuch |
| <input type="checkbox"/> Lärmschutznachweis | <input type="checkbox"/> Brandschutzkonzept |
| <input type="checkbox"/> Schattendiagramm | <input type="checkbox"/> Signalisation |
| <input type="checkbox"/> Nebenraumnachweis | |

Bemerkungen

Betroffene Parzellen: 1026, 1040, 2032, 2036, 3153, 3201, 3204, 3381, 4210

Ort und Datum: Schüpfen, 15. August 2023

GASSER CERAMIC
Ziegelei Schüpfen AG
Postfach 258 | Ziegeleistrasse 23
CH-3054 Schüpfen
gasser-ceramic.ch

Projektverfasserin/Projektverfasser:

Cycad AG
Blumenweg 6E
CH-3063 Ittigen

GASSER CERAMIC
Ziegelei Schüpfen AG
Postfach 258 | Ziegeleistrasse 23
CH-3054 Schüpfen
gasser-ceramic.ch

Gemäss Art. 16 BewD müssen im Zeitpunkt der Baueingabe die Bauprofile gestellt sein und bis zum rechtskräftigen Bauentscheid stehen bleiben. Vor Rechtskraft der Baubewilligung darf mit den Bauarbeiten nicht begonnen werden.

2.1 Immissionsschutz

Gemeinde-Nr.: _____

Eingang: _____

PLZ / Gemeinde: 3054 Schüpfen

Amt-Nr.: _____

Strasse / Ort: Ziegeleistrasse

Nr.: 23

Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): _____

Bauvorhaben, die der Umweltschutzgesetzgebung unterstehen (Art. 10 BewD)

Folgende Baugesuche erfordern einen Fachbericht:

- Industrie und Gewerbe, wenn durch das Vorhaben andere oder grössere Luftemissionen verursacht werden, oder der Aussenlärm zunimmt
- Neubauten oder bauliche Veränderung in der Landwirtschaft, wenn mehr als 30 GVE betroffen sind. Neue Güllelager unabhängig von der Anzahl GVE.
- Feuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung > 70 kW (Holz) bzw. > 350 kW (Gas und Öl)
- Antennen für Mobilfunk

Die **vollständige Liste der entsprechenden Vorhaben** finden Sie unter www.be.ch/wirtschaft => Industrie und Gewerbe => Industrie und Gewerbebauten.

Zudem kann die Baubewilligungsbehörde einen Fachbericht einholen, wenn Fragen des Immissionsschutz zu klären sind (Art. 22 BewD).

Allgemeine Angaben

Inhaberin / Inhaber der Anlage (wenn nicht mit Bauherrschaft identisch): _____

Seit welchem Jahr besteht der Betrieb an diesem Standort 1930 Jahr

Beinhaltet das Vorhaben Neubauten, Umbauten, Erweiterungen oder Umnutzungen, welche:

- ☐ ja ☒ nein mit Schadstoffen / Gerüchen belastete Luft aus Gebäuden oder Anlagen emittiert
- ☒ ja ☐ nein Anlagen oder Prozesse, welche Aussenlärm erzeugen
- ☐ ja ☒ nein Sendeanlagen (Mobilfunk, Rundfunk, Kurzwellenamateurfunk etc.)

Lärmschutz

Bauphase

- ☐ ja ☒ nein Dauert die lärmige Bauphase (Bauzeit) länger als 6 Tage
- ☐ ja ☒ nein Werden lärmintensive Bauarbeiten¹ an mehr als 6 Tagen ausgeführt und dauern diese pro Tag länger als 1 Stunde?
- ☐ ja ☒ nein Finden Bauarbeiten in der Nacht statt?

Betriebsphase

- ☐ ja ☒ nein Wird während der akustischen Nachtzeit (19.00 – 07.00 Uhr) gearbeitet?
- ☒ ja ☐ nein Erfolgt Güterumschlag im Freien oder/und an Anpass- oder Andockkrampen etc.
- ☒ ja ☐ nein Werden Maschinen und/oder Anlagen² betrieben, welche Aussenlärmimmissionen verursachen?
- ☐ ja ☒ nein Wird auf dem Areal ein mobiler oder stationärer Brecher oder Holzhacker betrieben?

Bauen im lärmbelasteten Gebiet (Art.31 - 35 Lärmschutzverordnung, SIA-Norm 181)

Immissionsgrenzwerte überschritten ☐ ja ☒ nein ☐ nicht überprüft Empfindlichkeitsstufe: ES ^{III} _____Anforderungen nach Art. 31 LSV nachgewiesen: ☐ nein ☒ ja, Beilage siehe UVBSchalldämmung der Aussenbauteile nachgewiesen: ☐ nein ☐ ja, Beilage _____¹ z.B. Gebäudeabbruch, Setzen von Spundwänden, Aushub-, Betonierarbeiten etc.² z.B. Prozessanlagen, CNC-, Fräs- oder Hobelmaschinen, Schweissanlage, mobile Späneabsauganlage etc.

Luftreinhaltung

Welche Art von Emissionen verursacht der Betrieb bzw. das geplante Vorhaben:

- ☐ Keine ☒ Staubförmige Stoffe ☒ Gas- und dampfförmige Stoffe
☐ Geruchsstoffe ☐ Andere: _____
☐ Beinhaltet das Vorhaben eine Abluftreinigungsanlage? Wenn ja, welche? _____

Austrittsstellen von belasteter Abluft:

Art der Emissionen oder Art der Anlage, welche Emissionen verursacht	Kaminmündung überragt Dachfirst um	Flachdach um	ist in den Bauplänen eingezeichnet
Staub bei trockenen Bedingungen (Einbau, Verkehr)	m	m	<input type="checkbox"/>
Abgase der Baumaschinen	m	m	<input type="checkbox"/>
	m	m	<input type="checkbox"/>
	m	m	<input type="checkbox"/>

Lichtreflexionen (Blendungen) von Solaranlagen

- ☐ ja ☒ nein Bestehen Bedenken oder Einwände hinsichtlich Lichtreflexionen (Blendungen), welche für die Nachbarschaft störend sein können?

Maschinen und Anlagen

Betriebsphase (Maschinen, Anlagen, Apparate, techn. Einrichtungen)		
Bezeichnung	Verursacht Luftemissionen	Verursacht Lärmemissionen
Raupenbagger Liebherr R956		110 dB(A)
Radlader Liebherr L566		107 dB(A)

In den Formularen 2.0 und 4.0 bereits aufgeführten Maschinen und Anlagen sind nicht erneut aufzuführen.

Bemerkungen

Eine detaillierte Abhandlung ist im Umweltverträglichkeitsbericht nachzulesen.

Ort und Datum: Schüpfen, 15. August 2023

GASSER CERAMIC
Ziegelei Schüpfen AG
Postfach 258 | Ziegeleistrasse 23
Bäuren Schüpfen
CH-3054 Schüpfen
gasserceramic.ch

Projektverfasserin / Projektverfasser:

Cycad AG
Blumenweg 6F
CH-3063 Ittigen

Beilagen zum Formular 2.1:

- Baugesuchformulare 1.0; 2.0; 4.0. Bei Gesuchen der Landwirtschaft zusätzlich das Formular 4.4
- Situationsplan
- Pläne des Bauvorhabens 1 : 100 oder 1 : 50 (Grundriss und Schnitte)
- Spezifische Unterlagen wie Standortdatenblatt NIS oder Mindestabstandsberechnung Landwirtschaft.

3.0 Entwässerung von GrundstückenGemeinde-Nr.: _____
Eingang: _____

PLZ / Gemeinde: 3054 Schüpfen

Amt -Nr.: _____

Strasse / Ort: Ziegeleistrasse

Nr.: 23

Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): diverse

Grundstückentwässerung

Zutreffendes ankreuzen

Bauvorhaben innerhalb Kanalisationsbereich gemäss GEP/GKP ☐Bauvorhaben ausserhalb Kanalisationsbereich gemäss GEP/GKP ☐

Anschluss an zentrale ARA

☐ bestehend☐ neu☒ nein

Anschluss an private Kleinkläranlage (KLARA)

☐ bestehend☐ neu

Anschluss an provisorische Klärgrube

☐ bestehend☐ neu

Anschluss an abflusslose Grube

☐ bestehend☐ neu

Anschluss an andere Einrichtungen _____

☐ bestehend☐ neuNeubau von Abwasseranlagen, Grundleitungen, Grundstückanschlussleitungen ☐Nur sanitärtechnische Anpassung der Liegenschaft ☐Neue Dachflächen werden erstellt _____ m²Neue Zufahrten, Plätze, PW-Parkplätze werden erstellt _____ m²Es erfolgt keine Änderung an Dachflächen, Zufahrten, Plätzen, PW-Parkplätzen ☒

Die Grundstückentwässerung erfolgt im

☐ Mischsystem☐ Trennsystem

Versickerungsanlage (siehe Merkblatt)

☒ bestehend☐ neu☐ keine**Landwirtschaftliches Bauvorhaben mit Ableitung in Güllengrube**

Abwässer aus Wohn- und / oder Ökonomieteil in die Güllengrube

☐ ja☒ nein

Wenn ja, Formular "Gewässerschutz Landwirtschaft Güllengrube und Mistplatz" 4.4 ausfüllen oder Berechnung von Fachinstanz einreichen.

Industrie und Gewerbe

Handelt es sich um einen Industrie- oder Gewerbebetrieb

☒ ja☐ nein

Wenn ja, "Fragebogen Gewässerschutz Industrie und Gewerbe" 4.1 ausfüllen

Bemerkungen:

Der / Die Beauftragte bescheinigen die Richtigkeit der vorliegenden Angaben.

Ort und Datum: Schüpfen, 15. August 2023

Der / Die Beauftragte:

Cycad AG
Blumenweg 6E
CH-3063 Ittigen

PLZ / Gemeinde: 3054 Schüpfen

Amt Nr.:

Strasse / Ort: Ziegeleistrasse

Nr.: 23

Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): diverse

Angaben über die Nutzung und Entwässerung des Betriebes

Es wird empfohlen, die Gesuchsunterlagen vor dem Einreichen des Gesuches mit einem Vertreter des Amtes für Wasser und Abfall, Industrie und Gewerbe, Tel. 031 633 39 15, vorzubespochen.

1. Name und Adresse des Betriebes:

Tel. Nr. 031 879 65 00

Hans Gasser

Fax Nr.

Ziegelei Schüpfen AG, Ziegeleistrasse 23, 3054 Schüpfen

E-Mail h.gasser@gasserceramic.ch

2. Tätigkeit des Betriebes:

Rohstoffabbau sowie Einlagerung von Material des Typs A nach VVEA (SR 814.600). Details sind dem Technischen Bericht zum Bauprojekt und dem Umweltverträglichkeitsbericht zu entnehmen.

3. Zusammen mit vorliegendem Formular sind zwingend die ausgefüllten
- Formulare 1.0 und 3.0**
- einzureichen.

4. Die **Liegenschaftsentwässerung** muss gemäss dem AWA-Merkblatt "**Entwässerung von Industrie- und Gewerbeliegenschaften**" (ig023d) geplant und realisiert werden. Als Beilage enthält das Gesuch einen Umgebungsplan, auf dem bei allen Teilflächen die vorgesehene Nutzung, die Befestigungsart, das Gefälle sowie die Entwässerungsart eingetragen sind.

☐ Ja, ich bestätige, dass die Planung gemäss diesem Merkblatt durchgeführt wurde.

5. Fallen im Betrieb
- industrielle/gewerbliche Abwässer**
- (Prozess-, Reinigungs-, Spül-, Kühlwässer) an?

Im bestehenden Betrieb?

☐ Ja☒ Nein

Im neuen Betriebsteil?

☐ Ja☒ NeinWie gross ist der (geschätzte) **Wasserverbrauch**?

Im bestehenden Betrieb?

0,00 m³/a

Im neuen Betriebsteil?

0,00 m³/a

Ist eine **Behandlung / Kontrolle der Abwässer** vorhanden oder geplant?☐ Ja☒ Nein

Werden im Betrieb Kühlwässer verwendet?

☐ Ja☒ Nein

6. Werden **wassergefährdende Stoffe** (wie Mineralölprodukte, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Holzschutzmittel, Pflanzenschutzmittel, Sonderabfälle, Wärmeträgerflüssigkeiten, etc.) gelagert oder verwendet?

Im bestehenden Betrieb?

☐ Ja☒ Nein

Im neuen Betriebsteil?

☐ Ja☒ NeinArt der Stoffe, Lagermengen und Lagerort sind auf einem **Beiblatt** zu deklarieren.

- 7.
- Zuständige Person im Betrieb**
- (für Gewässerschutzfragen):

Name: Hans Gasser

Tel.-Nr.: 031 879 65 00

Fax-Nr.:

Mail: h.gasser@gasserceramic.ch

Der Gesuchssteller bestätigt hiermit die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben:

Ort und Datum:

Schüpfen, 15. August 2023

GASSER CERAMIC

Ziegelei Schüpfen AG

Postfach 258, Ziegeleistrasse 23

CH-3054 Schüpfen

gasserceramic.ch

Stempel und Unterschrift:

PLZ / Gemeinde: 3054 Schüpfen

Amt -Nr.: _____

Strasse / Ort: Ziegeleistrasse

Nr.: 23

Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): diverse

Allgemeine Angaben

- ☒ Baute in Waldnähe (Art. 25 Kantonales Waldgesetz [KWaG] vom 5. Mai 1997)
- ☒ Baute im Wald ☐ nichtforstliche Kleinbaute (Art. 14 Eidg. Waldverordnung [WaV] vom 30. November 1992)
(Art. 35 Kantonale Waldverordnung [KWaV] vom 29. Oktober 1997)
- ☒ forstliche Baute (Art. 2 Eidg. Waldgesetz [WaG] vom 4. Oktober 1991)
(Art. 14 Eidg. Waldverordnung [WaV] vom 30. November 1992)

1. Besteht eine Waldabstandslinie? ☐ ja ☒ nein

2. Aufzählung der Eigentümerinnen und Eigentümer, welche im Umkreis von 30 m von der Baute Wald besitzen:

Waldbesitzerinnen/Waldbesitzer, Name und Adresse

Grundbuch Nr.

Waldabstand
in Metern

Ziegelei Schüpfen AG, Ziegeleistrasse 23, 3054 Schüpfen

Gb. Nr. 1026, 1040,

2032, 2036, 2186, 4210

5 – 20

Peter Stähli, Leimerenstrasse 2, 3054 Schüpfen

1807

5 – 10

3. Begründung, weshalb der gesetzliche Waldabstand unterschritten werden soll:

Um die Rodungsfläche zu optimieren, wird der Abstand zwischen Abbaukante und Wald auf 5 bis 10 m festgelegt.

Erklärung

1. Die Bauherrschaft verzichtet für sich und ihre Rechtsnachfolger ausdrücklich auf jeden Ersatz von Schaden, der durch den Forstbetrieb oder durch Naturereignisse, wie Schneedruck, Windfall usw. an der zu erstellenden Baute, bzw. ähnlichen Anlage verursacht werden könnte. Vorbehalten bleiben jedoch die Bestimmungen der Art. 41 ff. OR.
2. Die Bauherrschaft nimmt für sich und ihre Rechtsnachfolger zur Kenntnis, dass keine Rückhiebe oder andere über das Kapprecht hinausgehenden Aushiebe an dem vom Näherbau tangierten Wald bewilligt werden; es ist verboten, auch wenn der Wald ihr gehört, solche Hiebe zwecks Verminderung des Schattenwurfes, zur Verbesserung der Aussicht oder aus anderen Gründen vorzunehmen.
3. Bei einer allfälligen Handänderung verpflichten sich die Bauherrschaft und Grundeigentümerin/Grundeigentümer, bzw. Baurechtsnehmerin/Baurechtsnehmer, diese Erklärung allfälligen Rechtsnachfolgern zu überbinden.

Ort und Datum:

Schüpfen, 15. August 2023

GASSER CERAMIC
 Ziegelei Schüpfen AG
 Die Bauherrschaft
 Postfach 258 | Ziegeleistrasse 23
 CH-3054 Schüpfen
 gasserceramic.ch

NG**Naturgefahren**

Gemeinde-Nr: _____

Eingang: _____

2.1PLZ / Gemeinde: 3054 Schüpfen

Amt-Nr.: _____

Strasse / Ort: Ziegeleistrasse Nr.: 23Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): diverse

A Vorabklärungen

Wurde im Vorfeld der Baueingabe das Bauprojekt bereits durch eine Fachstelle beurteilt: ☐ ja ☒ nein

Fachstelle, Datum der Stellungnahme: _____

B Gefährdung (für das Ausfüllen bitte das Hilfsblatt Naturgefahren beachten)

B1 Gefahrenstufe

☐ unbestimmt ☒ rot ☒ blau ☐ gelb ☐ gelb-weiss

Sensibles Objekt (z.B. Spital, Altersheim, Schule, Campingplatz, Chemiefabrik)?

☐ ja☐ nein

Formular z.B. durch die zuständige Fachstelle oder den Ersteller der Gefahrenkarte ausfüllen lassen.

Fragen B2 und B3 müssen nicht beantwortet werden. Empfehlung: Freiwillige Präventionsmassnahmen prüfen.

B2 Prozessart

brutale Prozesse

- ☐ Absenkung, Einsturz
- ☐ Felssturz
- ☐ Fliesslawine
- ☐ Hangmure
- ☐ Murgang
- ☐ Staublawine
- ☒ Steinschlag

zuständige Fachstelle

Abt. Naturgefahren
Abt. Naturgefahren
Abt. Naturgefahren
Abt. Naturgefahren
Oberingenieurkreise
Abt. Naturgefahren
Abt. Naturgefahren

graduelle Prozesse

- ☒ Rutschung flachgründig
- ☐ Rutschung mittelgründig
- ☐ Rutschung tiefgründig
- ☐ Überschwemmung
- ☐ Ufererosion
- ☐ Uferrutschung
- ☐

zuständige Fachstelle

Abt. Naturgefahren
Abt. Naturgefahren
Abt. Naturgefahren
Oberingenieurkreise
Oberingenieurkreise
Oberingenieurkreise

B3 Beschreibung der Gefährdung

Intensität, Eintretenswahrscheinlichkeit und allenfalls Wirkung aller relevanten Prozessarten. Allfällige Bemerkungen:

Während des Abbaubetriebs werden organisatorische Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden ergriffen. Steinschlag mit kleinen Sturzkomponenten (< 0.3 m, ca. 0.003 m³) ereignen sich relativ häufig (30-jährige Eintretenswahrscheinlichkeit). Die Intensitäten sind schwach (Energie < 30 kJ). In seltenen Fällen (100-jährige Eintretenswahrscheinlichkeit) können auch grössere Sturzkomponenten (< 0.5 m, ca. 0.06 m³) vorkommen. Siehe Technischer Bericht Kapitel 3 Naturgefahren.

C Im Projekt integrierte Schutzmassnahmen

- ☐ Gemäss beiliegendem separatem Gefahrengutachten
- ☒ Gemäss ausführlicherer Beschreibung auf Beiblatt (evtl. mit Verweis auf beiliegende Pläne)
- ☐ Zudem wurden Massnahmen gegen zuströmendes Hang- und Oberflächenwasser gemäss Oberflächenabflusskarte geprüft und falls nötig vorgesehen (Oberflächenabfluss = Selbstdeklaration, es erfolgt keine Überprüfung durch die Fachstelle)

Ort und Datum: Schüpfen, 15. August 2023 Postfach 258 | Ziegeleistrasse 23

CH-3054 Schüpfen

Unterschrift Bauherrschaft bzw. deren Vertreter: GASSER CERAMIC

gasserceramic.ch

D Prüfungsergebnis durch Fachstelle

- ☐ Kein Fachbericht Naturgefahren notwendig
- ☐ Bedingungen und Auflagen gemäss Fachbericht Naturgefahren
- ☐ Fachgutachten notwendig *

* Ein Fachgutachten muss durch einen ausgewiesenen Naturgefahrensspezialisten erstellt werden (z.B. den Ersteller der Gefahrenkarte). Der Fachbericht Naturgefahren wird erstellt, sobald das Fachgutachten vorliegt!

Bemerkungen:

Ort und Datum: _____

Name und Unterschrift der zuständigen Fachstelle: _____

EbS	Erdbebensicherheit	Gemeinde-Nr.: _____ Eingang: _____
------------	---------------------------	---------------------------------------

PLZ / Gemeinde: 3054 Schüpfen

Amt-Nr.: 2579.7 / 1207.3

Strasse / Ort: Ziegeleistrasse

Nr.: 23

Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): s. Bemerkung

Gemäss Baugesetz (BSG 721, Art. 21a) sind Bauten und Anlagen nach den Anforderungen an die Erdbebensicherheit der anerkannten Regeln der Technik zu erstellen und zu unterhalten.

Das Formular Erbebensicherheit unterscheidet zwei Fälle: **A oder B.**

☐ **A) Neubau, Anbau**

Handelt es sich um einen Neu- oder Anbau, dann bestätigen Sie mit dieser Selbstdeklaration, dass die aktuellen Tragwerksnormen der SIA¹ für das gesamte Bauwerk eingehalten werden und legen das Formular dem Baugesuchdossier bei. Sie erklären sich gleichzeitig bereit, die Nutzungsvereinbarung, die Projektbasis sowie die statische Bemessung auf Verlangen offenzulegen.

Ort, Datum: _____

Bauherrschaft: _____

Projektverfasserin/Projektverfasser: _____

Unterschrift _____

Unterschrift _____

☒ **B) Umbau, Umnutzung und andere Bauvorhaben**

Handelt es sich um einen Umbau, eine Umnutzung oder ein anderes Bauvorhaben, dann beantworten Sie folgende Fragen.

Ist eine **Aufstockung** vorgesehen?

☐ Ja

☒ Nein

Frage 1

Ist das Bauwerk der **Bauwerksklasse II oder III²** zugeteilt?

☐ Ja

☒ Nein

Frage 2

Wird in relevanter Weise ins **Tragwerk eingegriffen**?

☐ Ja

☒ Nein

Frage 3

Übersteigen die Baukosten nach Art.11/1e BewD **CHF 500'000**?

☐ Ja

☒ Nein

Frage 4

Mit der Unterschrift bestätigen die Gesuchsteller die Richtigkeit der gemachten Angaben sowie ein dem SIA-Normenwerk³ entsprechendes Vorgehen. Sie erklären sich gleichzeitig bereit, die Nutzungsvereinbarung, die Projektbasis sowie die statische Bemessung auf Verlangen offenzulegen.

Ort, Datum: Schüpfen, 15. August 2023

GASSER CERAMIC

Ziegelei Schüpfen AG

Postfach 258 | Ziegeleistrasse 23

CH-3054 Schüpfen

gasserceramic.ch

Unterschrift _____

Projektverfasserin/Projektverfasser: _____

Cycad AG

Blumenweg 6E

CH-3063 Ittigen

Unterschrift _____

Wurde mindestens eine der Fragen mit Ja beantwortet, muss ein/e Tragwerksplaner/in beigezogen und benannt werden:

Tragwerksplaner/in (Name, Beruf und Adresse, Kontaktperson):

Tel. Nr. _____

Fax Nr. _____

E-Mail _____

Mit der Unterschrift bestätigt die oben ernannte Fachperson das Objekt gemäss den geltenden SIA-Normen³ resp. den anerkannten Regeln der Technik zu überprüfen, zu planen und auszuführen.

Tragwerksplanerin /
Tragwerksplaner: _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

¹ vgl. Normenreihe SIA 260 ff, insbesondere SIA 261

² vgl. Norm SIA 261 Tabelle 25 resp. Hilfsblatt Formular Erdbebensicherheit

³ vgl. Normenreihe SIA 269 ff, insbesondere SIA 269/8

Boden	Bodenschutz	Gemeinde-Nr. _____
		Eingang: _____

PLZ / Gemeinde: **3054 Schüpfen**
 Strasse / Ort: **Ziegeleistrasse 23, Schüpfen**

Amt-Nr.:
 Nr.: Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n):

Allgemeine Angaben

Total beanspruchte, unversiegelte Baustellenfläche
 (inkl. Installationsplätze, Bauplatzerschliessung, Depotfläche etc.)

siehe BSK m²

Temporär beanspruchte Fläche
 (z.B. Installationsplätze, Baupisten, Depotfläche etc.)

siehe BSK m²

Definitiv überbaute und versiegelte Fläche
 (Gebäude, Strassen, Vorplätze, Parkplätze etc.)

0 m²

Anfallende Kubatur von abgetragenen Boden:

Oberboden

ca. **siehe BSK** m³

Unterboden

ca. **siehe BSK** m³

Dauer der Baustelle bzw. Bautätigkeiten:
 (Spatenstich bis Bauabnahme, inkl. Umgebungsgestaltung / Rekultivierung)

ca. **45 Jahre** Monate

Geplanter Zeitraum der Erdarbeiten (Monate und Jahr)

.....²⁴
 bis/und⁷⁰



Beträgt die gesamte (definitive + temporäre) Baustellenfläche mit
 Ober-/ Unterboden mehr als 2000 m²?

☒ ja ☐ nein

Ausserhalb Bauzone: Findet eine Bodenverschiebung (Bodenabtrag
 und/oder Bodenauftrag) bzw. eine Terrainveränderung mit Unterboden
 statt oder mit mehr als 200 m³ Oberboden?

☒ ja ☐ nein

Ist die betroffene Fläche als Fruchtfolgefläche (FFF) ausgeschieden?

☐ ja ☒ nein

Befindet sich das Bauvorhaben > 1800 m.ü.M.?

☐ ja ☒ nein

Falls mindestens eine der Fragen mit "ja" angekreuzt wurde, sind zusätzliche Bodenschutzmassnahmen
 notwendig. Die zuständige Leitbehörde ist deshalb angewiesen, die Gesuchsunterlagen an

bodenschutz@be.ch oder LANAT, Fachstelle Boden
 Baulicher Bodenschutz
 Rütli 5
 3052 Zollikofen

Bzw. bei Baubewilligungsverfahren ausserhalb Bauzone:
 bauen.agr@be.ch oder AGR, Abteilung Bauen
 Nydegasse 11/13
 3011 Bern

zu senden und darauf zu achten, dass alle bodenschutzspezifischen Gesuchsunterlagen beigelegt wur-
 den (Anforderungen und weitere Angaben siehe Rückseite).

Das LANAT beurteilt das Bauvorhaben und legt die Bedingungen und Auflagen gestützt auf das Umwelt-
 schutzgesetz (USG) und die Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBö) fest. Diese werden durch
 die Baubewilligungsbehörde in die Baubewilligung übernommen.

Bestätigung der Kenntnisnahme und Richtigkeit der obigen, sowie der rückseitigen Angaben:
 GASSER CERAMIC
 Ziegelei Schüpfen AG
 Postfach 298, Ziegeleistrasse 23
 CH-3054 Schüpfen
 gasser@ceramic.ch

Ort und Datum: Schüpfen, 15. August 2023

Bauherrschaft:

ProjektverfasserIn: **Martin Hostettler**
 Blumenweg 6E
 CH-3063 Ittigen

Tel./E-Mail: **martin.hostettler@cycad.ch**

Bodenschutzspezifische Gesuchsunterlagen

1. **Bodenverwertung:** Auf allen Baustellen, wo $\geq 500 \text{ m}^3$ Bodenmaterial den Projektperimeter verlassen (ab 1500 m^3 Bodenmaterial inkl. Bodenschutzkonzept).
→ Ausgefülltes [Formular Deklaration zur Verwertung von abgetragenen Boden](#)

2. **Bodenschutzkonzept**, wenn mindestens einer der folgenden Punkte zutrifft

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Gesamte Baustellenfläche $\geq 5000 \text{ m}^2$
(Bei kleineren Bauvorhaben kann ein Bodenschutzkonzept auch als Auflage vor Beginn der Erdarbeiten nachverlangt werden.) | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> $\geq 1500 \text{ m}^3$ Ober- & Unterboden (Summe) verlassen den Projektperimeter | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Ausserhalb Bauzone: Bodenverschiebung auf $\geq 2000 \text{ m}^2$ Boden | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Leitungsbau ab 1000 m Länge
(ohne Einpflügen und nicht im direkten Anschluss entlang Strassen) | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Bauvorhaben $> 1800 \text{ m.ü.M.}$ | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |

Die Anforderungen an ein Bodenschutzkonzept finden sich im [Merkblatt Anforderungen an ein Bodenschutzkonzept](#). Das Bodenschutzkonzept basiert auf bodenkundlichen Aufnahmen vor Ort. Beides wird von einer zertifizierten *Bodenkundlichen Baubegleitung* (BBB)ⁱ erstellt. Sie begleitet das Projekt während der Erdarbeiten.

3. Bei Terrainveränderungen $\leq 2000 \text{ m}^2$: [Meldeblatt für Terrainveränderungen](#)
4. Folgende vereinfachte **Bodeneigenschaften** bei anderen Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen $\leq 2000 \text{ m}^2$ (Ausnahme Leitungsbauten):
- ☐ Boden ☐ leicht (Ton $\leq 10\%$), ☐ mittel (Ton 11 - 30%), ☐ schwer (Ton $> 30\%$) oder ☐ organisch
 - ☐ Skelettgehalt (Kies/Steine): ☐ 0 - 5%, ☐ 5 - 10% oder ☐ $> 10\%$
 - ☐ Bodenwasserhaushalt: ☐ meist trocken (Durchlässigkeit normal),
☐ feucht (kein stauendes Wasser),
☐ nass (mit Wasseraufstössen / stauend)

Hinweise und Praxistipps

Aufgaben der Baubewilligungsbehörde

- Das Bauformular Boden muss jedem Baugesuch beigelegt werden.
- Bei Bauvorhaben, die bezüglich Bodenschutz zusätzliche Bodenschutzmassnahmen benötigen (vgl. Vorderseite): Weiterleitung der vollständigen Baugesuchsunterlagen (möglichst auch elektronisch) an die Fachstelle Boden. Auch Gesuche zum vorzeitigen Baubeginn / Abhumusieren müssen bei diesen Vorhaben mit der Fachstelle Boden abgesprochen werden.
- Aufnahme des folgenden Standardsatzes in alle Baubewilligungen:
Die Erdarbeiten sind gemäss der Website des Cercle Sol www.bodenschutz-lohnt-sich.ch und dem BAFU-Leitfaden „Bodenschutz beim Bauen“ (Hrsg. BUWAL, 2001) durchzuführen.

Informationen zum Boden

Als Boden gelten die obersten, unversiegelten Erdschichten, in denen Pflanzen wachsen können: Oberboden (A-Horizont oder „Humus“), sowie die zweitoberste, unversiegelte, belebte Erdschicht, der Unterboden (B-Horizont).

Die Entsorgung von unbelastetem, abgetragenen Boden ist nicht gesetzeskonform [4]. Geeigneter, unbelasteter Ober- und Unterboden soll für die gezielte Aufwertung von degradierten, landwirtschaftlich genutzten Flächen resp. Rekultivierungen von Abbaustellen/Deponien verwendet werden. Die Verwertung gilt nur für unbelasteten, abgetragenen Boden, dessen Schadstoffgehalte unterhalb der Richtwerte liegen [2] und keine biologische Belastung vorliegt (siehe auch [Info Flora](#)). Belasteter, abgetragener Boden ist nach der jeweiligen Belastungskategorie zu verwerten bzw. zu entsorgen [3,4].

Eine für Erdarbeiten genügende Bodenabtrocnung kann nur während der Vegetationsperiode erreicht werden. Sofern eine Winterbaustelle in Betracht gezogen wird, sollte darum ein Bodenabtrag möglichst rechtzeitig vor der Nässeperiode erfolgen. Ansonsten ist im Voraus zu bedenken, dass für Erdarbeiten lange Wartezeiten zwingend eingeplant werden müssen. Diese sind in der Zeitplanung einzuberechnen.

Rechtsgrundlagen

- [1] Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG, SR 814.01) vom 7. Oktober 1983
- [2] Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo, SR 814.12) vom 1. Juli 1998
- [3] Wegleitung Verwertung von ausgehobenem Boden, Vollzug Umwelt (BUWAL 2001)
- [4] Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA, SR 814.600) vom 4. Dezember 2015

ⁱ Informationen zu bodenkundlichen Fachpersonen und die Liste der *Bodenkundlichen Baubegleitungen* (BBB) finden sich auf der Internetseite der Bodenkundlichen Gesellschaft Schweiz (www.soil.ch).